

Vertrauen in die Zukunft.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Gebhardshainer Land,

die SPD hat im Gebhardshainer Land sicher keine Hochburg. Aber wir können selbstbewusst darauf verweisen, dass die Politik des Verbandsgemeinderates Gebhardshain seit jeher von unseren Ideen, Anregungen und Anträgen profitiert.

In vielen wichtigen Bereichen, wie Erneuerbare Energien, Feuerwehr, Schule, Tourismus und Vereine sind wir unermüdlich treibende Kraft. Das soll auch in Zukunft so sein.

Zuletzt haben wir durch unser Drängen nach „Entschleunigung“ und Bürgerbeteiligung eine voreilige Verschmelzung mit der VG Daaden verhindert.

Mit uns wählen Sie keine Katze im Sack. Befinden Sie selbst darüber, ob unser Programm in Ihrem Sinne ist. Nicht zuletzt bieten wir Ihnen die Menschen, die mit ihrer Persönlichkeit dieses Programm verkörpern und mit Ihnen zusammen die Zukunft gestalten möchten.

Es ist Ihre Wahl. Wir bitten um Ihre Stimme.

Christoph Schneider
Fraktionssprecher

Ralf Weyrich
Ortsvereinsvorsitzender

Das ist es, was wir wollen:

SCHULE und SCHULSOZIALARBEIT:

Die 2008 getroffene Entscheidung, die Realschule Plus in der Trägerschaft der VG zu halten, war exakt richtig. Die Schule hat ihren guten Ruf bestätigt und kann gestärkt in die Schulentwicklungsplanung des Kreises aufgenommen werden. 89 Anmeldungen für die 5. Klasse im Schuljahr 2014/2015 sprechen eine eigene Sprache. Die Schulsozialarbeit ist zur unentbehrlichen Unterstützung geworden, sowohl für die betroffenen Familien, als auch für das Lehrerkollegium. Schulsozialarbeit muss auch in Gebhardshain wieder finanzierbar sein.

FEUERWEHR: Unsere Feuerwehr leistet super Arbeit – sowohl im Einsatz, als auch in „Friedenszeiten“, etwa in der Jugendarbeit. Unsere Unterstützung war, ist und bleibt ihr sicher. Das spricht nicht gegen eine gute Koordination der Löschzüge bei Training, Aufgabenwahrnehmung und Beschaffung.

KINDER- und JUGENDLICHE: Die Jugendarbeit der Ortsgemeinden bedarf der Initiierung, Betreuung und Koordination auf der VG-Ebene. Das gilt auch für die Kindertagesstätten. Wir wollen eine Schwerpunkt-Kita in der VG mit breitem Hilfs- und Unterstützungsangebot für die Familien (Familienzentrum).

ENERGIEWENDE: Viele verdrängen es, aber die Versorgung mit bezahlbarer Energie ist kommunale Aufgabe. Die Netze gehören endlich in eine kommunal verantwortete Netzgesellschaft – bestenfalls auf Kreisebene. Für Fotovoltaik auf allen VG-Dächern ist es immer noch nicht zu spät. Ohne Windkraft ist die Energiewende nicht denkbar. Standortfragen sind gewissenhaft zu beantworten - zum Schutz von Mensch und Umwelt.

BREITBAND-AUSBAU: Schnelles Internet gehört zur Daseinsvorsorge und in die Hand eines kommunalen Netzbetriebes – bestenfalls zusammen mit der Stromversorgung. Wir stehen erst am Anfang. Glasfaser bis zum Hausanschluss wird der Standard der Zukunft.

MOBILITÄT: Von der organisierten Nachbarschaftshilfe bis zum besseren Erreichen der Siegstrasse und der Gültigkeit des Siegerner Semestertickets für die Buslinien im Kreis Altenkirchen: Beim Thema Mobilität muss sich viel bewegen. Westerwaldbahn, Siegstrasse RE 9, Anruflinientaxi, Bürgerbus sind einige Stichworte. Die Abschaffung der Schulbezirke schreit nach neuen Antworten beim Schülerverkehr.

MEDIZINISCHE VERSORGUNG: Wir wollen in Gebhardshain ein gemeinnützig getragenes MVZ mit einem breiten Gesundheitsangebot bei guter Vernetzung mit den heimischen Krankenhäusern. Medizinische Versorgung ist bei alternder Bevölkerung wichtiger, als Verwaltung und Rathäuser.

TOURISMUS & LEBENSQUALITÄT: Natur und Landschaft sind ein dickes Pfund, mit dem wir wuchern wollen. Urlaub in Deutschland steht hoch im Kurs. Altersgerechte Herrichtung von Rad- und Wanderwegen passen in die Zeit. Das Dickendorfer Schwimmbad wird weiterhin unterstützt. Die Grube Bindweide ist UNSER Besucherbergwerk; eine Attraktion der Verbandsgemeinde Gebhardshain. Die Gemeinde Steinebach und die zahlreichen Ehrenamtlichen dürfen wir mit dem Thema nicht alleine lassen. Das Bergwerk ist – zusammen mit dem Förderturm in Malberg – die zentrale touristische Attraktion unserer Region. Ergänzungen sind möglich, beispielsweise durch „Eisenbahnromantik“ auf der Strecke Betzdorf – Bindweide – Elkenroth oder einen „Energiewanderweg“ rund um den Windpark Spielstück-Tannenhof.

KOMMUNAL- UND VERWALTUNGSREFORM: Heute bezahlen 12.000 Einwohner die VG-Verwaltung. Bei sinkenden Einwohnerzahlen kann man die Entwicklung nicht einfach laufen lassen. Unser Ziel, die Entscheidungsfindung zu „entschleunigen“ haben wir erreicht. Bis 2019 existiert die VG Gebhardshain. Kopf in den Sand und das Thema tot schweigen ist allerdings unsere Sache nicht. Bis 2019 ist es Aufgabe der kommunalen Gremien und der Verwaltung die Bürgerinnen und Bürger zu informieren und zu beteiligen. Die Entscheidung über die künftige Anbindung der Gemeinden in der heutigen VG Gebhardshain muss gewissenhaft vorbereitet werden. Die Menschen und die Gemeinden müssen gefragt werden, was und wohin sie wollen. Mit Bürgernähe hat das übrigens NICHTS zu tun. Seit Jahren fordern wir, in Elkenroth ein Bürgerbüro der VGV vorzuhalten – das wäre mehr Bürgernähe.

Unser Angebot ist Ihre Wahl:

SPD



1 Christoph Schneider - 40
Malberg - Unternehmer / Fraktionssprecher



2 Ralf Weyrich - 48
Steinebach- QS-Prüfer / Ortsvereinsvorsitzender



3 Bernd Becker - 56
Fensdorf - Polizist / Kreistagsmitglied / Gewerkschafter



4 Thomas Theis - 51
Steinebach Betriebschlosser



5 Daniel Nauroth - 37
Malberg Wissenschaftlicher Angestellter



6 Eberhard Seibert - 55
Elben Industriemeister



7 Rebecca Weyrich - 35
Steinebach Kaufm. Angestellte



8 Elmar Nauroth - 63
Malberg Realschullehrer



9 Horst-Michael Rauschert - 62
Weiselstein Unternehmensberater



10 Yasemin Saglam - 30
Nauroth Lehrerin



11 Josef Schäfer - 60
Steinebach Fachvorgesetzter



12 Alexander Lück - 44
Steinebach Bleeschlosser



13 Reinhard Krämer - 56
Fensdorf Industriemeister



14 Berthold Hammer - 59
Steinerroth Exam. Krankenpfleger



15 Peter Striepke - 75
Fensdorf Rentner



16 Werner Bürckel - 64
Gebhardshain Pensionär



17 Georg Weyer - 55
Fensdorf Landschaftsarchitekt



18 Christa Henritzi - 54
Gebhardshain Rentnerin

So wird gewählt:

Sie haben 28 Stimmen. So viele, wie im VG-Rat Sitze zu vergeben sind.

Wenn Sie die **SPD-Liste oben ankreuzen**, können Sie sicher sein, keine Stimme verschenkt zu haben, weil Ihre Stimmen sich auf die ganze Liste verteilen. Darüber hinaus können Sie **„kumulieren“**, indem Sie auf der von Ihnen angekreuzten Liste Bewerber/innen, auf die Sie besonderen Wert legen, bis zu drei Stimmen geben. Oder Sie **„panaschieren“**, vergeben also ihre Stimmen an Kandidatinnen oder Kandidaten mehrerer Listen.

Wenn Sie sicher gehen wollen, dass alle Stimmen wirken, kreuzen Sie auf jeden Fall eine Liste an, vorzugsweise natürlich Wahlvorschlag 1 - die **SPD**.



...gemeinsam gestalten